

Verteiler: ÖPR, Schulleitung, zum Aushang

An die Örtlichen Personalräte an Gymnasien
im Regierungsbezirk Freiburg

November 2020

Rundbrief Nr. 20/21-01

Beförderung 2020/2021

Treppchenmodell und Ausschreibungsverfahren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie jedes Jahr möchten wir Sie über die aktuelle Beförderungssituation informieren:

Beförderungsverfahren konventionell („Treppchenmodell“) zum Oktober 2020:

Im konventionellen Beförderungsverfahren standen dem RP Freiburg **34 Beförderungsmöglichkeiten** zur Verfügung. Nach Rücksprache mit dem BPR wurden diese folgendermaßen vergeben:

4 Lehrkräfte mit der Note 2,0 bis Beförderungsjahrgang (BJ) 2002, **12** Lehrkräfte mit 1,5 bis BJ 2004 (2005 bei Auslands- u. Privatschuldienst), **14** Lehrkräfte mit 1,0 bis BJ 2007 (2008 bei ASD u. PSD). Die restlichen **4** Beförderungsmöglichkeiten gingen an Lehrkräfte aus dem inzwischen geöffneten BJ 2008 (2009 bei ASD u. PSD) mit der Note 1,0 gemäß Binnendifferenzierung anhand des „Befähigungsprofils“ der Dienstlichen Beurteilung (DB).

Lehrkräften aus dem Beförderungsjahrgang 2008 (2009 bei ASD u. PSD), die im letzten Schuljahr auf Bitten des RP beziehungsweise der Schulleitungen zurückgezogen oder erst gar nicht am Verfahren teilgenommen haben, raten wir dringend, falls jetzt nicht bereits geschehen, dies zum Frühjahr 2021 nachzuholen.

Teilnehmen können auch Lehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis (LiA) und beste Nichterfüller*innen sowie Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen, wenn sie die beamtenrechtlichen Voraussetzungen dazu erfüllen.

Ausschreibungsverfahren Mai 2021

Das RP Freiburg erhält in diesem Schuljahr für die Gymnasien leider nur **27** Beförderungsmöglichkeiten. Dies ist lediglich die Hälfte der Beförderungsmöglichkeiten beim Ausschreibungsverfahren 2020.

Dies bedeutet, dass allein diejenigen Schulen, die in den letzten beiden Jahren keine A14-Aufgabe(n) ausschreiben durften, **15** dieser Beförderungsmöglichkeiten erhalten.

Entsprechend der sogenannten „Abmangelliste“ erhalten zudem die **5** Gymnasien mit dem größten Mangel an Oberstudienrät*innen jeweils **2 Stellen** und noch **2** weitere je **1 Stelle**.

Somit kommen dieses Mal nur 22 Gymnasien zum Zuge.

Nach Auffassung von RPF und BPR ist der **ÖPR** über den beabsichtigten Ausschreibungstext so frühzeitig zu informieren, dass er den Vorschlag der Schulleitung im Gremium besprechen und rechtzeitig dazu Stellung nehmen kann. Entsprechend wurden auch die Schulleitungen informiert.

Sollte dies nicht der Fall oder der ÖPR nicht mit dem Stellentext einverstanden sein, kann dieser eine entsprechende Stellungnahme formulieren und an den BPR weiterleiten.

Seit 2014 kann die Personalvertretung an den Auswahlgesprächen teilnehmen. Da die Entscheidung über die A 14-Stellen vom RP getroffen wird, ist der BPR beteiligt.

In der Regel gibt der BPR diese Aufgabe aber an den jeweiligen **ÖPR** weiter – außer es gibt neben schulinternen Bewerbungen auch Außenbewerbungen **oder** Mitbewerber*innen sind Mitglied des ÖPR. Sollte momentan kein ÖPR vorhanden oder die Teilnahme des BPR ausdrücklich erwünscht sein, nehmen wir natürlich ebenfalls gerne an den Gesprächen teil.

Die Schulleitungen wurden vom RP gebeten, in diesen Fällen rechtzeitig mit dem BPR in Kontakt zu treten.

Zeitplan:

| Termin/Frist | Was? | Wer? |
|------------------|---|---|
| bis 4.12.20 | Eingabe der Ausschreibungstexte im Intranet | Schulleitungen (nach Besprechung mit ÖPR, BfC und ÖVP im Rahmen der vertrauensvollen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit) |
| bis 15.1.21 | Überprüfung der Ausschreibungstexte im Intranet und anschließend Freigabe | BPR, RP |
| 15.1.21 | Aushang und Veröffentlichung (Internet) | Schulleitung KM |
| bis 5.2.21 | Bewerbungsfrist | Lehrkraft |
| 5.2. bis 12.3.21 | Bewerbungsgespräche und Besetzungsvorschläge | Schulleitung ÖPR/BPR; BfC; ggf. ÖVP/BVP |
| Ende April 2021 | Auswahlentscheidung | RP; BPR |
| Mai 2021 | Aushändigung der Urkunden | RP |

Sämtliche Stellenausschreibungen werden vom 15.1.2021 bis zum 5.2.2021 im Internet unter <https://www.lehrer-online-bw.de/Befoerderung> zu finden sein.

Was Sie als ÖPR noch wissen sollten:

- Der **Umfang** der mit der Stelle verbundenen besonderen Aufgabe beträgt laut Erlass vom KM **eine Stunde pro Woche**. Was darüber hinausgeht, soll mit Anrechnung abgegolten werden.
- Auf die voraussichtlich gewährte Anrechnung wird in der Ausschreibung hingewiesen.
- Der Ausschreibungstext soll in der Regel **nur einen Aufgabenbereich** enthalten, also möglichst keine Kumulation von verschiedenen Tätigkeiten.
- Die **Dauer** der Verpflichtung zur Wahrnehmung einer besonderen Aufgabe beträgt **5 Jahre**.
- „**Job-Sharing**“ kann nach dem neuen LBG auch unterhältig gewährt werden, das heißt es kann zwischen 30% und 70% gewählt werden. Dabei dürfen beide Lehrkräfte zusammen nicht mehr als einen Deputatsumfang von 100% haben. Der gewählte **Beschäftigungsumfang** muss **3 Jahre** beibehalten werden.

- Selbstverständlich können sich auch **Teilzeitkräfte** bewerben.
- Die **Bewerbungsgespräche** sollten jeweils **30 bis max. 45 Minuten** dauern und aus Gründen der Vergleichbarkeit und Chancengleichheit sollten möglichst die **gleichen Fragen** gestellt werden.
- Das RP hat die Schulleitungen über das Procedere und die einzuhaltenden Termine in einem ausführlichen Schreiben informiert. Am besten fragen Sie bei Ihrer Schulleitung nach und bitten um eine Kopie dieses Schreibens, damit Sie über alle Verfahrensschritte informiert sind.
- Für **Schwerbehinderte** gibt es Sonderregelungen. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Ihre örtliche Schwerbehinderten-Vertrauensperson (ÖVP) und beachten Sie das **beigefügte Formblatt** von Verena Peters (BVP am RP).

Wenn Sie zu dieser ganzen Thematik Fragen haben, können Sie sich natürlich gerne an **Herrn Klatt** (07621-791190, ruediger.klatt@rpf.bwl.de) oder ein anderes BPR-Mitglied wenden.

Herzliche Grüße, halten Sie gut durch in diesen für uns alle schwierigen Zeiten und bleiben Sie gesund,

Ihr Bezirkspersonalrat

Joachim Schröder, Peter Galli, Ralf Derwing, Stephanie Gutgsell, Herta Haupt-Cucuiu, Rüdiger Klatt, Gabi Müller-Blehschmidt, Frank Nagel-Gallery, Maren Stölzle, Martin Stroh, Christine Waibel
Verena Peters (Schwerbehindertenvertreterin)